Regina und Umgegend

Eine Wirtschaftskonferenz

wird am 13. und 14. Mai in der Council Chamber der City Hall in Regina abgehalten, beginnend am 13. Mai, vormittags 10 Uhr. Die Eröffnungsansprache wird Geo. F. Edwards, der Präsident der Saskatchewan Grain Growers Association, halten. Es wird eine Konferenz von Vertretern der Organisationen der Farmer, Kaufleute, Fabrikanten, Arbeiter, Banken, Eisenbahnen und der Presse sein. Der Zusammensetzung entsprechen auch die auf der Konferenz zu behandelnden Probleme. Landwirtschaftliche-, Arbeiter-, Transportfragen usw. werden besprochen. Die Vortragsreihe schließt mit dem Thema „Der Wiederaufbau Canadas."

Ostend-Steuerzahler.

Wie schon in der letzten Nummer des Courier bekanntgemacht worden ist, findet am Freitag, den 9. Mai, um 8 Uhr abends in der St. Josephs-Schule eine Generalversammlung der Ostend-Steuerzahler Association statt. Herr J. N. De Stein wird einen Vortrag über Regina Town Planning geben. Es wird ein höchst interessanter Vortrag sein und es sollte keiner verfehlen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Auch andere, die nicht Mitglieder der Vereinigung sind, sind herzlich eingeladen. Es ist eine allgemeine Versammlung für alle Steuerzahler des Ostendes. Auch wichtige Geschäfte der Vereinigung werden erledigt, da es die letzte Versammlung vor September ist. Also auf zur Versammlung am Freitag Abend in der St. Josephs Schule!

Das Deutsche Generalkonsulat für Canada

in Montreal teilt uns mit: Dem Deutschen Generalkonsulat ist eine Bekanntmachung des Reichsministeriums für Wiederaufbau zugegangen, deren Inhalt für solche Deutsche von Interesse ist, welche auf Grund des Paragraphen 10 der Anlage zu Artikel 298 und Artikel 260 des Versailler Vertrages Wertpapiere an das Deutsche Reich abgeliefert haben oder noch abzuliefern haben. Interessenten erteilt das Generalkonsulat auf Anfrage nähere Auskunft.

In die Separatschulen wurden während des Monats April 26 neue Schüler aufgenommen. Die St. Josephs-Schule hat einen Besuch von 463 und 19 Neuaufnahmen, St. Marienschule 294 Schüler und 4 neue und Sacred Heart 80 Schüler ohne Neuaufnahmen.

Wie die Royal Mail Steam Packet Co. mitteilt, wird der Dampfer „Orca" am 8. ds. Mts. in Quebec anlaufen mit 19 Cabinen- und 146 Drittklaßpassagieren, die nach Westcanada weiterreisen. Damit wird der Sommerdienst der Royal Mail Steam Packet Co. aufgenommen.

Herr Adam Konvitsko, der sich vor einiger Zeit einer Blinddarmoperation unterzogen hatte und vorübergehend auf dem Wege der Besserung zu sein schien, hat, wie wir zu unserem Bedauern mitteilen müssen, einen Rückfall erlitten. Nachdem er über einen Monat ans Bett gefesselt war, wurde er am Sonntag, 4. Mai, wiederum ins Grey Nuns Hospital verbracht. Unsere besten Wünsche für baldige Genesung und völlige Wiederherstellung begleiten ihn.

Die Saskatchewan Co-operative Creameries, Regina, erlassen ein Preisausschreiben (erster Preis $50 und zweiter Preis $25) für den besten oder zweitbesten Namen oder Handelsmarke für Creamery-Butter, die von dieser Gesellschaft hergestellt wird. Da diese Butter in Saskatchewan, auf den östlichen Märkten von Canada, in den Ver. Staaten und in Großbritannien sehr hochgeschätzt wird, muß der Name sich für Canada und für den Ausfuhrhandel eignen, ebenso auch zur Registrierung. Der Wettbewerb schließt am 14. Juni. Vorschläge sind zu senden an die Adresse: Competition, c/o. Sask. Co-operative Creameries, Ltd., Head Office, Regina, Sask.

Wm. Adolf und Familie, früher 1747 Toronto Str., fährt am 13. Mai nach Portland, Oregon, um dort sich ein Heim zu gründen.

Herr und Frau Joseph Mann von Lemberg waren geschäftshalber in Regina und teilten mit, daß die Frau seines Bruders, Frau Franz Mann, 31 Jahre alt, am 27. April gestorben ist. Sie hinterläßt 7 Kinder und ihren Mann. Sie wurde in Grayson begraben. (Unser herzlichstes Beileid!) Ferner teilte Herr Mann mit, daß mehrere Farmer schon fertig mit ihrer Weizeneinsaat sind.

C. H. Scheve von Cudworth, Sask., besuchte Brüder und Geschwister in Kansas, Ver. Staaten, seit Februar. Wie er berichtet, kommt dort ein sehr frühes Frühjahr. Winterweizen steht nicht sehr gut.

Aus Kronau war Herr Heinrich Bengert im Courier und läßt mitteilen, daß er in dieser Woche mit dem Pferde herumgeht.

Frau W. Stein, 1945 Remour St., Regina, bittet den Courier, folgende Zeilen aufzunehmen: Frau Katharina Schmalenberg, Unter-Stanisti, Bukowina, Roumania, möchte gerne die Adresse ihrer Tochter Marie Geß, die sei einigen Jahren in Canada ist, wissen. Man schreibe entweder an Frau Stein (wie oben) oder direkt an Frau K. Schmalenberg.

Kathol. St. Mariengemeinde.

Nächsten Sonntag wird das Fest des hl. Joseph als Schutzpatron Canadas und zur Erinnerung an die vor 300 Jahren in Canada erfolgte Landung der ersten kathol. Missionare gefeiert. Die beiden kathol. Männervereine, Volksverein und C. M. B. A., vereinigen sich im Hochamt zu einer Generalkommunion. Vollzählige Teilnahme aller Mitglieder wird erwartet.

Der kathol. Jungfrauenverein veranstaltet am Sonntag, 18. Mai, eine Theatervorstellung. Zur Aufführung gelangt „Genovefa", ein Legendenspiel mit Gesang und Reigen von P. Paul Humpert, O.M.J. Der Verein verwendet alle Mühe darauf, am 18. Mai wiederum einen guten Erfolg zu erzielen, um wie bei früheren Gelegenheiten die Zuschauer vollauf zu befriedigen. Der Verfasser des Stückes, P. Humpert, ist nach Ansicht eines Theaterkenners gegenwärtig der größte Dichter Deutschlands, für die katholische Vereinsbühne. Das Stück „Genovefa" selbst wurde im alten Lande schon an vielen Orten aufgeführt, stets mit bestem Erfolg. Wir begrüßen es, daß der kath. Jungfrauenverein wiederum mit einer guten Theatervorstellung an die Oeffentlichkeit tritt, und sind fest davon überzeugt, daß es nicht an der erwünschten Unterstützung seitens der deutschsprechenden Bevölkerung am 18. Mai fehlen wird.

Sie hält sie immer im Hause

Frau aus Ontario empfiehlt Dodd's Kidney Pills

Sie sagt, daß diese Pillen ein ausgezeichnetes Mittel gegen lahmen Rücken sind.

Dunbar, Ont., 5. Mai. — „Seit 20 Jahren habe ich Dodd's Kidney Pills gebraucht und habe ausgefunden, daß sie gut gegen lahmen Rücken sind." Dies ist das Lob, das Frau A. Barklen, eine bekannte und respektierte Dame hier, dem altbekannten canadischen Nierenmittel, Dodd's Kidney Pills, spendet.

„Ich empfehle sie allen und habe sie immer in meinem Hause."

Alles, was von Dodd's Kidney Pills behauptet wird ist, daß sie ein Nierenheilmittel sind. Sie heilen und kräftigen die Nieren. Man braucht sie gegen Rheumatismus, Wassersucht, Rückenschmerz, Zuckerkrankheit, Harnverhaltung und dergleichen, Herzkrankheit, denn alle diese Uebel und Krankheiten kommen entweder von den Nieren oder sind verursacht durch erkrankte Nieren.

Fast alle Frauenleiden kommen von den Nieren. Dodd's Kidney Pillen können Nierenleiden erleichtern und beseitigen, einerlei, welcher Art diese Nierenübel sind.

Der Deutsch-Canadische Provinzialverband, Ortsgruppe Regina, hielt am Donnerstag, 1. Mai, eine auch von Nichtmitgliedern gut besuchte Versammlung im Metropole Hotel ab. Freudig begrüßt wurde die Anwesenheit des Herrn A. Retzer von Bulyea, eines Veteränen der deutsch-canadischen Bewegung. Herr Hans Schumacher wies als Vorsitzender auf die bisher geleistete Tätigkeit der Ortsgruppe und der Verbandsleitung hin und ersuchte die Anwesenden, sofern sie noch nicht Mitglieder sind, dem Verein beizutreten. Es folgte eine lebhafte Aussprache über Vergangenheit und Zukunft des Verbandes. An der Diskussion beteiligten sich die Herren J. J. Bergl, J. Sidler, Karl Molter, Theodor Schmitz, Bott, A. Ritter, J. Hansen, R. Geisel, J. Fährmann und H. Bartel. Sehr interessant war, was Herr Retzer über die eifrige Arbeit der Ortsgruppe Strasbourg zu berichten wußte. Nach Beendigung der Aussprache wurden noch verschiedene geschäftliche Angelegenheiten erledigt. So wurde ein Werbekomitee eingesetzt, dessen Aufgabe es ist, neue Mitglieder für den Verband zu gewinnen. Verschiedene meldeten sich bereits in der Versammlung an. Nach Schluß derselben folgte die gemütliche Unterhaltung, die in echt deutscher Fröhlichkeit verlief.

Der Deutsch-Canadische Provinzialverband, Ortsgruppe Straßburg

Am Ostermontag hielt die Ortsgruppe im Hause des Herrn Jakob Oehler eine Versammlung ab, in der verschiedene das Deutschtum der Provinz betreffende Angelegenheiten besprochen wurden. Insbesondere entspann sich eine lebhafte Diskussion betreffs deutschen Unterrichts in den Schulen, und das Deutschsprechen in deutschen Familien, da welche der Meinung sind, daß, wenn zu Hause mit den Kindern die englische Sprache gesprochen wird, dann die Kinder in der Schule das Englische so viel leichter begreifen. Dieses Thema wird in der am Pfingstmontag im Hause des Herrn Karl Oehler abzuhaltenden Versammlung noch weiter besprochen werden, wozu alle Deutschen, wenn sie auch noch nicht Mitglieder der Ortsgruppe sind, freundlichst eingeladen werden.

Ferner wurde beschlossen $35.00 an die Notleidenden in Deutschland zu senden. Nach Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder wurde die Versammlung geschlossen.

Mit deutschem Gruß,

Der Schriftführer.

Geschäftliche Mitteilungen

In den letzten Wochen sind gar viele Einwanderer, aus europäischen Ländern kommend, im Westen eingetroffen. Daß die Einwanderung noch immer gut anhält, beweist die Tatsache, daß immer noch viele Leute von hier Schiffskarten für ihre Verwandten und Freunde drüben kaufen, um die Leute so schnell als möglich herüberzubringen. Während der letzten Wochen haben Folgende Schiffskarten an ihre Verwandten gesandt:

Herr Joseph Daum, Regina, sandte eine Freikarte an seine Schwägerin Maria Karasinska in Corvija, Nava Sad, Jugo-Slavia.

Herr W. Purich, Regina, sandte eine Karte an seinen Bruder Peter Purich in Tarasczene, Bukowina.

Herr Paul Geltner, Regina, sandte eine Karte an seinen Neffen A. Gottesfeld in Czernowitz, Bukowina.

Herr Peter Berg, Rush Lake, Sask., läßt Frau Pauline Hein, zur Zeit im Lager Lechfeld bei Augsburg in Bayern, Deutschland, kommen und hat ihr ebenfalls eine Karte gesandt.

Herr Joseph Praschek, Regina, läßt seinen Schwager Petro Chominka aus Selo Male, P. O. Krakowiec, Galizien, kommen und hat ihm ebenfalls eine Karte gesandt.

Herr Nikolaus Melnechuk, Regina, hat an seinen Bruder Peter Melneczuk in Czernowitz, Bukowina, eine Karte gesandt.

Herr Carl Folkmann, Shackleton, Sask., sandte an seinen Neffen Max Folkmann in Dusecken bei Schobitte, Ostpreußen, eine Karte und hofft, den jungen Mann in kürzester Zeit hier zu haben.

An seinen Bruder Herrn Rudolf Pilsner in Czernowitz, Bukowina, hat Herr John Pilsner aus Hay Meadow, Sask., eine Karte telegraphisch überweisen lassen.

Herr Gottlieb Buehler aus Francis, Sask., kaufte eine Karte für H. Jacob Beck in Dortmund, Deutschland, und läßt denselben sofort herüberkommen.

Herr D. Bogle, Regina, sandte eine Karte an Herrn D. Krovecz in Choreftin Powit, Poland.

Herr John Mlyn aus Harava, Czecho-Slowakai, wurde von Herrn Carl Runge bestellt und sollte seine Karte innerhalb zwei Wochen in den Händen haben.

Herr Rick Leitner, Regina, fuhr am 19. April auf dem Cunard-Dampfer „Ausonia" von New York aus nach seiner alten Heimat in Jugo-Slavia. Sobald Herr Leitner in seiner Heimatstadt Semlin angekommen ist, wird er einen kleinen Reisebericht einsenden.

Alle Schiffskarten sowie die notwendigen Einreisepapiere wurden von der Firma Simon & Oberhoffner, Regina, Sask., ausgestellt.

Durch diese Firma kamen im letzten Monat auch 48 Farmarbeiter an, die bereits an ihre verschiedenen Bestimmungsplätze abgegangen sind.

Als offizielle Agentur der Canadian Pacific Steamship Company (C. P. R.) wurde in letzter Woche die deutsche Firma Simon & Oberhoffner, Regina, ernannt. Herr W. C. Casey, Generalagent der C.P.R., Winnipeg, war persönlich in Regina und ernannte die obengenannte Firma. C. P. R.-Schiffskarten kann man also jetzt bei unseren deutschen Freunden erhalten.

Herr Heinr. Haus, Regina, Sask., sandte seinem Landsmann, Herrn Karl Roß, zur Zeit in Frankreich, die Papiere, um nach Canada zu kommen.

Herr John Tabaka, Regina, Sask., bestellte die Schiffskarte für seine Braut Alexandra Ukaczak, Stanin, Galizien, Poland.

Herr Theodor Vogel, Hayarden, Sask., läßt seine Schwester, Fräulein Helene Vogel, von Dresden, Deutschland, nach hier kommen.

Ebenso läßt Herr Max Hover, Edenwold, Sask., einen Freund der Familie Hover, Herrn Philipps und Familie, von Bad Coesen, Deutschland, herüberbringen.

Für ihren Schwiegersohn, Herrn Johann Scheirich und Familie, Mariolana, Jugo-Slavia, bestellte Frau Katharina Bruddo, Bibank, Sask., die Schiffskarte. Herr Scheirich wird auf der Farm des Herrn Josef Krautt, Bibank, Sask., arbeiten.

Herr Rudolf Brennenstuhl, Regina, Sask., kaufte die Schiffskarten für seine beiden Nichten, Fräulein Emilie Linkert und Fräulein Katharina Haus von Stanin, Post Radziechow, Galizien, Poland.

Für seine Schwägerin Frau Margareta Georg nebst Sohn von Sighisoara, Rumänien, bezahlte Herr Chr. Flick, East End Dairy, Regina, Sask., die Fahrkarten.

Herr Jacob Sauer, Edenwold, Sask., kaufte die Schiffskarte für Fräulein Johanna Wohlgemuth von Annaberg, Erzgebirge, Deutschland.

Mit dem White Star Dampfer „Canopic" kamen am 5. April Herr Gerdau, der Neffe des Herrn Hugo Seiferling, Disley, Sask., von Deutschland an. Auf demselben Dampfer kam auch Herr German, ein Verwandter des Herrn Wilhelm Kornelsen, Balgonie, Sask., von Rumänien hier an. Herr Reinhold Fuhlmann, ein Verwandter des Hern Georg Krüsel, Kerrobert, Sask., landete am 17. April auf dem Dampfer „Regina" der White Star Linie von Deutschland. Der White Star Liner „Pittsburg", welcher am 22. April in Halifax ankam, brachte Frau Emma Schumann und zwei Kinder von Hamburg nach Canada. Frau Schumann ist die Tochter des Hern Mich. Pakula, South View, Sask., Herr Schuh, ein Verwandter der Familie Seitz, Frankslake, Sask., erreichte Canada am 3. Mai auf dem White Star Dampfer „Doric" von Deutschland.

Alle diese neuen Einwanderer erhielten ihre Schiffskarten und die nötigen Papiere durch die bekannte deutsche Firma H. Schumacher, Regina, Sask. Herr Schumacher teilt uns noch mit, daß er auch die Agentur der „Canadian Pacific Steamship" übernommen hat, und somit in der Lage ist, Passagiere für irgend welche Linien zu buchen.

Was die Isländer kennen, und was sie nicht kennen

Island ist eine Insel im Nord-Atlantischen Ozean. Sie finden es auf der Karte an der Grenze des nördlichen Polarkreises ungefähr 200 Meilen östlich von Grönland. Seine Vulkane, Erdbeben und Geyser, seine Lavawüsten und eisigen Schneefelder machen eine menschliche Bewohnung der Insel fast unmöglich. Obgleich die Größe der Insel sind auf 40,450 Quadratmeilen beläuft, hat sie doch nur 90,000 Bewohner. Die Isländer sind gut gebildete und intelligente Leute. Aber sie haben niemals einen Bahnzug oder elektrische Straßenbahn gesehen, auch haben sie niemals einen rechten Baum gesehen, höchstens etwas Gestrüpp an einem geschützten Ort der innerlichen Insel. Sie haben keine Gärten, Obst und dergleichen. Aber sie kennen Triner's Bitterwein. Die Isländer, die in Canada wohnen, wissen aus Erfahrung, daß Triner's Bitterwein ein unentbehrliches Mittel ist gegen schwachen Appetit, Verstopfung, Gase in den Eingeweiden, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit und ähnliche Magenübel und Krankheiten. Manche Kiste von Triner's Bitterwein ist nach Island geschickt worden. Wenn niemand in Ihrer Nachbarschaft Triner's Bitterwein hat, oder Triner's Liniment (gegen Rheumatismus, Neuralgie und Schwellungen) oder Triner's Cough Sedative (gegen Erkältungen) so schreiben Sie an:

Joseph Triner Company Limited, 852 Main Straße, Winnipeg, Man. Regina Zweigstelle: 1708 Rose Str. Verlangt Triners Bitter-Wein (Preis $1.50) Triner's Liniment, Triner's Hustenmittel und andere ausgezeichnete Triner Arzneien in jeder Apotheke; nehmt keine Nachahmungen an. Agenten überall gesucht.

Hans an Winnipeg Straße, nahe 11. Ave., billig zu verkaufen oder zu vermieten. Leichte Bedingungen. Zu erfragen: 1751 Winnipeg Str.

Laßt jetzt eure Verwandten kommen!

Schiffs- und Bahnkarten von und nach allen Ländern Europas.

J. C. Wehrens,

1764 Quebec Str., Regina, Sask. Kontraktlich bevollmächtigter Schiffsagent. Keine Zwischenhändler.

Wir haben Agenten in Rußland und allen Hafenstädten.

Sofort nach Bestellung geht das Ticket an Einwanderer ab. Gewissenhafte, reelle Besorgung aller Aufträge, wie ich in hunderten Fällen bewiesen habe. Langjähriger Vertrauensmann des Raphaelvereins zum Schutze der einwanderer, über 50-jähriges Bestehen.

Geldversandt nach allen Ländern. Garantie für sichere Ankunft. Auszahlung in amerikan. Dollars. Schreibt um Auskunft.

Bankkonto: „Standard Bank of Canada."

ZAM-BUK

Die Magische Hautsalbe.

Wie die verschwundenen, teuren Balsame des alten Roms, so ist Zam Buk eine rare Kräutersalbe. Diese Kräuterextrakte haben eine außergewöhnliche Wirkung an der menschlichen Haut.

Zam Buk ist ein konzentriertes Heilmittel, schmerzstillend, keimtötend und reinigend.

Seine reine und kraftvolle Kräuteressenzen entfernen schnellstens alle Schmerzen und Entzündungen aus einer Schnitt-, Brand- oder Brühwunde und heilt spurlos alle wunden Stellen.

Kraft seiner außergewöhnlichen Verfeinerung dringt Zam Buk in die untere Hautschichte und beseitigt die Krankheit. Es ist ideal für Ekzema, Salz-Rheim, Ringwurm, Kopfhautwunden, Geschwüre, schmerzende Schwellungen, Giftwunden und Beulen.

Der wunderbare Erfolg des Zam-Buk ist dem Vertilgen der Krankheitskeime und dem Ersetzen der Haut zu verdanken.

Bestelle eine freie Probe. Schicke 1c Marke für Rückporto und Name und Datum der Zeitung an die Zam-Buk Co. Ltd., Toronto.

50c die Schachtel 3 für $1.25

THE WORLD'S GREATEST HEALER

Exkursionen

Zum Verkauf vom 15. Mai bis 30. Sept.

Rückreisegültig bis 31. Oktober 1924.

Nach dem Osten Canadas

Ein ausgewählter Reiseplan ganz per Bahn oder per Bahn und See.

Dampfschiffe der Canadian Pacific

fahren ab von Fort William, Port Arthur, am Mittwoch u. Samstag nach Port McNicoll und am Donnerstag nach Owen Sound.

Nach der Pazifischen Küste

Vancouver, Victoria und andere Punkte von Regina und retour. **$67.40**

Fahre einen Weg und kehre zurück auf einem anderen. Sehe Banff, Lake Louise und die schönen Bungalow Camps in den Rockies.

Um volle Auskunft frage den Agenten der

CANADIAN PACIFIC

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen zu günstigen Raten. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, Feuer-, Lebens-, Unfall- und Hagel-Versicherung. Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum.

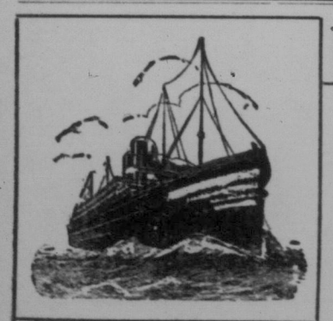
Versteigerungen auf dem Lande und in der Stadt. Geldübersendungen nach Rußland in Dollars.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Agent der White Star, des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-Amerika Linie und der Cunard Linie. Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 8437.
1514—11. Avenue. Regina, Sask.



Schiffskarten

von und nach allen Ländern

Europas,

Rußland, Argentinien und allen Teilen der Welt.

Wir garantieren schnelle und sichere Ueberbringung von Leuten. Wir besorgen alle notwendigen Papiere kostenfrei. Büros unserer Gesellschaften in allen Städten Europas helfen dem Auswanderer seine Papiere drüben zu bekommen. Schreiben Sie noch heute um freie Auskunft.

Farmarbeiter und Dienstmädchen

Wir sind in der Lage Farmarbeiter aus irgend einem Lande kostenfrei und ohne irgendwelche Verpflichtungen dem Farmer gegenüber in kürzester Zeit herüberzubringen. Nur Applikation für einen solchen Arbeiter oder Dienstmädchen notwendig. Sie sollten sich einen bestellen, weil Arbeitskraft in diesem Jahre infolge der großen Eisenbahnarbeiten knapp sein werden. Auskunft gerne frei.

Naturalisationspapiere, Notarielle Dokumente, Versicherungen aller Art, Anleihen zu 8% Zinsen. Häuser und Farmen zu verkaufen, verpachten und vertauschen.

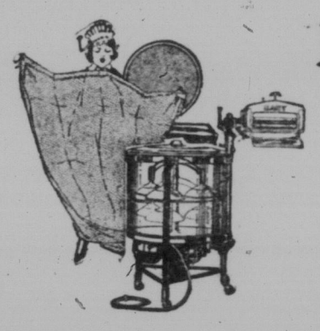
Geldüberweisungen zahlbar in allen Ländern der Welt werden von uns ausgestellt und von der „Bank of United States" garantiert.

Wir sind autorisierte Agenten der „Cunard Linie", „Anchor und Donaldson Lines", „Hamburg-Amerika Linie", „Royal Mail Line", „United American Lines", French Line", „Skandinavien Line", der „Bank of United States", der Imperial Insurance Co., Farmers' Fire & Hail Insurance Co." u.s.w.

SIMON & OBERHOFFNER

Notariat und Eideskommissariat — Schiffskartenbüro — Real Estate Anleihen — Versicherungen — Heiratslizenzen usw.

1717—11. Ave. Phone 8034 Regina, Sask.



Warum nicht den Tag der Mutter das ganze Jahr sein lassen?

Der Muttertag erfreut alle.

Der Gedanke Blumen zu schenken, ist ausgezeichnet — man sollte Blumen geben und tragen.

Aber warum den Tag nicht so gestalten, daß er der Mutter lange im Gedächtnis bleibt?

Gib ihr etwas, um die Hausarbeit zu erleichtern — mache ihre Arbeit leichter und angenehmer.

Ueberrasche sie mit einer Easy Vacum Elektrischen Waschmaschine — der Montag wird dann nicht mehr ein gefürchteter Tag sein.

Die „Easy" Maschine wäscht durch Luftdruck und „Suction". Sie macht die Arbeit gründlich, schadet der Wäsche nicht und verwandelt die Arbeit in Spiel.

Die „Easy" ist diejenige Maschine, die die größte Arbeit spart während dem Waschen und beim ausreinigen.

Die Maschine hat auch ein schönes Aussehen und kann durch starke Konstruktion, einfachen Mechanismus und großer Dauerhaftigkeit gekennzeichnet werden.

Wasche und zahle auf leichte Art.

EASY WASHING MACHINE CO., LTD.

409 YONGE STREET TORONTO, ONT.